

01-2021

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mehr als ein Jahr lang hat uns die Corona-Pandemie intensiv beschäftigt und die Behandlung der COVID-19-Patienten vieles andere überlagert. In Hohenlohe als mehrmaligem Hotspot waren Sie in den Praxen und wir im Krankenhaus mit einer hohen Zahl an COVID-19-Patienten konfrontiert. Die jetzt laufende Impfkampagne lässt uns hoffen, dass wir die Pandemie in den nächsten Wochen und Monaten zumindest wirksam eindämmen können. Über einige wichtige Entwicklungen der vergangenen Monate im Hohenloher Krankenhaus möchten wir Sie in diesem HK kollegial informieren.

Sie finden außerdem eine Übersicht über die aktuellen Telefonnummern der Abteilungen. Bei offenen Fragen oder Anregungen können Sie sich gerne an mich und meine Kolleginnen und Kollegen in den einzelnen Abteilungen wenden. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen.



Dr. Werner Reinosch

## Neues Herzkatheterlabor wird gut angenommen

Seit Ende 2020 ist im Hohenloher Krankenhaus Öhringen das neue Herzkatheterlabor in Betrieb. Jetzt zog Dr. Michael Ackermann, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin II, eine erste positive Zwischenbilanz. „Das neue Angebot wird gut angenommen. Bereits in den ersten Wochen haben wir mehr als 200 Eingriffe im neuen Herzkatheterlabor durchgeführt“, betont der Kardiologe. „Überwiegend waren dies Angiographien zur weiteren Abklärung und Therapie bei koronarer Herzkrankheit sowie Untersuchungen von Patienten mit Herzinsuffizienz, pulmonaler Hypertonie oder Herzklappenfehlern.“

Aber auch Patienten mit einem akuten Herzinfarkt werden im Hohenloher Krankenhaus behandelt. „Wir sind sehr froh, dass wir nun auch vor Ort diese akuten Notfälle behandeln können, denn hier zählt für die Patientinnen und Patienten jede Minute“, sagt Dr. Michael Ackermann. Dazu tragen auch die kurzen Wege im Hohenloher Krankenhaus bei: Das Herzkatheterlabor schließt räumlich unmittelbar an die Intensivstation an und befindet sich außerdem direkt über der Notaufnahme. Damit

besteht eine High-Care-Einheit mit kurzen Wegen von der Aufnahme über die Diagnostik und Therapie bis hin zur Überwachung. Das Herzkatheterlabor ist mit einer modernen, besonders strahlensparenden Angiographie-Anlage der Fa. Siemens ausgestattet.

Zwei weitere Kardiologen ergänzen seit einigen Monaten als Oberärzte das Team: Mahmud Reda Atassi ist Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie und bringt große Erfahrung in der interventionellen Kardiologie mit ins Hohenloher Krankenhaus. Nach seinem Studium in Damaskus arbeitete Mahmud Atassi zunächst in Homs und Damaskus und schloss dort 2010 seine Facharztausbildung Innere Medizin ab. Anfang 2013 kam er nach Deutschland und trat im Mai 2013 eine Stelle im Herzzentrum der SHG-Kliniken in Völklingen an, wo er mehr als sechs Jahre tätig war. Seit Juni 2016 war er dort dauerhaft im Herzkatheterlabor eingesetzt, 2018 erwarb er die Facharztqualifikation Kardiologie. Nach einer kurzen Zwischenstation als Oberarzt in der Heliosklinik Erlenbach arbeitet er nun seit einem Jahr als Oberarzt in Öhringen.



Doctor-medic Valentin Leica arbeitet seit elf Jahren in Deutschland, zunächst in der Abteilung für Innere Medizin im Klinikum Aschersleben, seit 2013 im Klinikum am Plattenwald in Neckarsulm. Hier schloss er 2016 seine Facharztausbildung Innere Medizin ab. Anschließend wechselte er ans Hohenloher Krankenhaus, wo er im vergangenen Jahr die Facharztqualifikation Kardiologie erwarb und nun als Oberarzt tätig ist.



## Dr. Sabine Richter ist Chefärztin Geriatrie und Leiterin der Stroke Unit

Seit gut einem Jahr hat das Hohenloher Krankenhaus Öhringen eine neue Chefärztin für die Geriatrie: Dr. Sabine Richter, Fachärztin für Neurologie und Geriatrie, leitet zum einen die Akutgeriatrie und den geriatrischen Schwerpunkt; zum anderen auch die geriatrische Rehaklinik in unmittelbarer Nachbarschaft des Krankenhauses. Sie ist außerdem für die neurologische Behandlung der Schlaganfallpatienten auf der Stroke Unit und die neurologischen Konsile im Hohenloher Krankenhaus zuständig. Bereits drei Jahre lang arbeitete die 42-Jährige im Hohenloher Krankenhaus als Neurologin – auf Basis einer engen Kooperation mit dem Diakoneo in Schwäbisch Hall. Dort war Dr. Sabine Richter zuletzt als Oberärztin in der Abteilung für Neurologie angestellt. Seit 2006 im DIAK tätig, absolvierte sie dort auch den Großteil ihrer Facharztausbildung. Von 2010

bis 2011 arbeitete sie außerdem im Klinikum am Weissenhof in Weinsberg und sammelte dort Erfahrungen in der Psychiatrie. Diese Kombination aus Neurologie, Psychiatrie und Geriatrie kommt den multimorbiden hochbetagten Patienten im Hohenloher Krankenhaus nun in besonderem Maße zugute. Gerade auch Patienten nach Apoplex profitieren von ihrer Fachexpertise.



### Kontakt

Dr. Sabine Richter  
Tel. 07941/692-8006  
sabine.richter@hohenloher-  
krankenhaus.net

## Geriatrische Komplexbehandlung

„Ältere Patienten leiden oft unter mehreren chronischen Erkrankungen gleichzeitig, häufig kommen Hypertonie, Diabetes, Arthrose oder Herzinsuffizienz zusammen“, erläutert Dr. Sabine Richter. „Sehr häufig bestehen neben der überwiegend internistischen Komorbidität auch affektive und kommunikative Störungen. Wenn diese Patienten dann wegen einer akuten Erkrankung im Krankenhaus aufgenommen werden, droht oft ein Autonomieverlust und es besteht ein hochgradiges Pflegefallrisiko. Daher reicht es nicht aus, diese Patienten nur organspezifisch zu behandeln; sie brauchen eine besondere Betreuung und therapeutische Unterstützung, damit sie nach Möglichkeit wieder selbstständig in ihren Alltag zurückkehren können“, sagt Dr. Richter.

Im Hohenloher Krankenhaus Öhringen sind mit der Viszeral- und Unfallchirurgie, der Inneren Medizin und der Kardiologie alle wichtigen Fachabteilungen für die Behandlung dieser Patienten vorhanden. Darüber hinaus steht ein fachlich qualifiziertes Team aus Physio-, Ergo- und Logotherapeuten, speziell ausgebildeten geriatrischen Fachpflegekräften, Diätassistentinnen und dem Sozialdienst bereit. Dieses Team betreut die Patienten sowohl in der Akutgeriatrie als auch – bei Bedarf – in der Geriatrischen Reha-Klinik. Diesen besonderen Standortvorteil bietet in dieser Kombination in der Region nur das Hohenloher Krankenhaus an. Ein sorgfältiges Assessment entscheidet bei Aufnahme älterer Patienten, ob eine Indikation für eine geriatrische Komplexbehandlung vorliegt. Falls ja, wird der Patient zum einen wegen

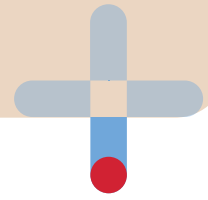
seiner akuten Haupterkrankung von den zuständigen Fachärzten behandelt. Darüber hinaus erfolgt eine meist 14-tägige geriatrische Komplexbehandlung. Sie umfasst zum einen die Anpassung der Medikation, zum anderen mindestens 20 spezielle Therapieeinheiten. Dazu gehören u. a. gezielte Bewegungstherapie mit Training von Kraft, Gleichgewicht, Reaktion und Koordination, Rollatorschulung, Sprach-, Sprech- und Stimmtherapie sowie Schlucktraining, z. B. nach Schlaganfall; Mobilisation aus dem Bett, Orientierungs- und Estraining sowie Anleitung zur selbstständigen Medikamenteneinnahme und Blutzuckerkontrolle. Der Sozialdienst berät über verschiedene Unterstützungsmaßnahmen nach dem Krankenhausaufenthalt, z. B. Kurzzeitpflege, ambulante Pflege, Organisation von Hilfsmitteln und hilft bei Anträgen für Leistungen der Pflegeversicherung. In einer wöchentlichen Teambesprechung werden die Fortschritte jedes einzelnen Patienten sowie mögliche weitere Therapiemaßnahmen gemeinsam besprochen. Auch während der Corona-Pandemie wird diese akutgeriatrische Komplexbehandlung im Hohenloher Krankenhaus fortgesetzt.

In Kürze soll auch die Geriatrische Reha-Klinik wieder öffnen, die während der Corona-Pandemie leider keine Patienten aufnehmen konnte. Dann sind auch Einweisungen in die Geriatrische Rehaklinik ohne direkt vorangegangenen Krankenhausaufenthalt möglich (siehe unten).

## Zuweiserinformation Geriatrische Reha

Am 18. September 2020 wurde das Intensivpflege- und Rehabilitationsstärkungsgesetz beschlossen. Für die geriatrische Rehabilitation bedeutet dies, dass die vertragsärztliche Verordnung einer geriatrischen Reha künftig ohne Überprüfung der medizinischen Erforderlichkeit möglich ist, was die Verbindlichkeit der ärztlichen

Reha-Verordnung deutlich stärkt. Der gemeinsame Bundesausschuss (GBA) wird bis zum 31.12.2021 geeignete Abschätzungsinstrumente festlegen. Auf unserer Website [www.hohenloherkrankenhaus.net](http://www.hohenloherkrankenhaus.net) auf den Seiten der Geriatrie gibt es weitere Informationen und Downloads.



## Dr. Holger Wolff ist neuer Chefarzt Anästhesie

Dr. Holger Wolff ist neuer Chefarzt der Abteilung für Anästhesiologie, operative Intensiv- und Notfallmedizin im Hohenloher Krankenhaus. Er ist seit 2018 am Hohenloher Krankenhaus beschäftigt, zunächst als Oberarzt, ab Oktober 2020 war er kommissarischer Chefarzt.

Neben der Anästhesie bei Operationen und der schmerzlin-dernden Versorgung im Kreißaal ist er auch für die ärztliche Leitung des Notarztdienstes verantwortlich. Als ausgebildetem Rettungsassistenten und Notfallmediziner liegt ihm dieser Bereich besonders am Herzen. Der leitende Intensivmediziner arbeitet zusammen mit seinem Team eng mit den Ärzten der anderen Fachabteilungen auf der interdisziplinären Intensivstation zusammen. Während der Corona-Pandemie hat Dr. Wolff dort auch die Corona-Koordination der Intensivpatienten übernommen.

Der 39-Jährige wurde in Stuttgart geboren. Nach seiner Ausbildung zum Rettungsassistenten beim DRK Ludwigsburg,

studierte er ab 2003 an der Universität Ulm Medizin. Am dortigen Bundeswehrkrankenhaus absolvierte er sein Praktisches Jahr. Danach arbeitete er im Zentrum für Anästhesiologie am Klinikum Ludwigsburg und erwarb die Zusatzbezeichnungen Notfallmedizin, spezielle Intensivmedizin und Schmerztherapie. Dr. Wolff war Teil des Teams des Intensivtransportwagens und als Notarzt auf dem Rettungs- und Intensivtransporthubschrauber Christoph 51 tätig.



### Kontakt

Dr. Holger Wolff  
Tel. 07941/692-8040  
holger.wolff@hohenloher-  
krankenhaus.net

## Verabschiedung von Dr. Hartmut Dröbner

Dr. Hartmut Dröbner verlässt fast auf den Tag genau nach 28 Jahren das Hohenloher Krankenhaus in den wohlverdienten Ruhestand. Ärztlicher Direktor Dr. Werner



Reinosch, Kaufmännische Direktorin Melanie Junge und Pflegedirektor Stefan Bort dankten Herrn Dröbner für die gute Zusammenarbeit und überreichten einen Geschenkkorb mit allerhand Leckereien. Sie verwiesen dabei auf die „richtige“ und dem Anlass gerechte Verabschiedung, die für Sommer geplant ist.

Auch Dr. Andreas Koch verabschiedete sich von seinem jahrelangen Weggefährten. Die immer professionelle und fachlich auf

einer Ebene agierende Zusammenarbeit hat die beiden geprägt. Dr. Hartmut Dröbner zeigte sich gerührt von der Verabschiedung, er freut sich auf seinen Ruhestand, ist aber auch traurig, wie er betont. Der Rückblick auf sein „angenehmes Arbeitsleben“, in dem „jedes Rädchen ins andere greift“ und es „einfach funktioniert“ hat, ist auch ein Dank an das Team um ihn herum. Er erinnert sich noch an die erste Geburt am 01.02.1993 – das Kind war dann sogar später seine Nachbarin und wiederum zur Geburt ihres eigenen Kindes bei Herrn Dr. Dröbner in der Geburtshilfe. Auch die eigenen Enkelkinder kamen in Öhringen zur Welt. Er gibt zu: An die mehreren tausend Eltern und Kinder kann er sich nicht erinnern. Daher hat er sich angewöhnt, einfach alle Eltern mit Kinderwagen zu grüßen – „das ist einfacher“. Das Direktorium und alle Kolleginnen und Kollegen wünschen ihm alles Gute.

## Bauantrag für Neubau des Hohenloher Krankenhauses eingereicht

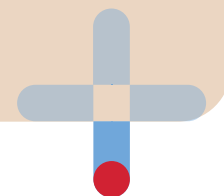
Es ist ein Meilenstein auf dem Weg zum geplanten Neubau des Hohenloher Krankenhauses in Öhringen: Am 25. März wurde offiziell der Bauantrag bei der Stadt eingereicht. Mit dem Neubau will die BBT-Gruppe die stationäre medizinische Versorgung der Menschen im Hohenlohekreis auch in Zukunft sichern.

Geplant ist ein 205-Bettenhaus, das mit seinem medizinischen Behandlungsspektrum die Grund- und Regelversorgung in den Fachbereichen der Chirurgie und Inneren Medizin sichert und darüber hinaus mit zusätzlichen spezialisierten Versorgungsangeboten ein breites medizinisches Leistungsprofil abdeckt. Dazu gehören etwa die Geburtshilfe, die Diagnostik und Therapie von Herz-Kreislaufkrankungen u. a. im modernen Herzkatheterlabor, die Behandlung von Schlaganfallpatienten in der zertifizierten Stroke Unit, die moderne Endoprothetik sowie die hohe diagnos-

tische und therapeutische Kompetenz bei Magen- und Darmerkrankungen und die rasche Notfallversorgung in einem interdisziplinären Notfallzentrum.

„Wir schaffen hier ein Krankenhaus der Zukunft mit intelligenter Raumnutzung, moderner Technik und kurzen Wegen, das die hochwertige medizinische Versorgung der Menschen in Hohenlohe wohnortnah sicherstellt“, betonte BBT-Regionalleiter Marc Regentin. Die Pläne wurden im letzten Jahr in intensiven Nutzergesprächen mit Ärzten, Pflegenden und weiteren Bereichen weiter konkretisiert und überarbeitet. Für die Prüfung des Bauantrags durch die Stadt Öhringen sind etwa sechs Monate angesetzt.





## Dr. Enver Sakic folgt auf Dr. Sven Unger als Oberarzt Chirurgie

Am 30. April 2021 verabschiedeten wir unseren langjährigen Oberarzt Chirurgie Dr. Sven Unger in den wohlverdienten Ruhestand. Chefarzt und Ärztlicher Direktor Dr. Werner Reinosch dankte stellvertretend für alle Mitarbeitenden und im Namen des Direktoriums Herrn Unger für seinen Einsatz in über zwanzig Jahren.



Neuer Oberarzt ist Dr. Enver Sakic. Der 58-Jährige studierte Medizin in Tuzla (Bosnien und Herzegowina). Am Universitätsklinikum in Tuzla, wo er von 1987 bis zu seiner Ankunft in Deutschland am 1. Juni 2017 arbeitete, war er u. a. in der Notaufnahme tätig. Er war Mitglied des Lebertransplantationsteams und in der Abteilung für hepato-bilio-pankreatische Chirurgie der Chirurgi-

schen Klinik in Tuzla beschäftigt. Während des Bosnienkrieges versorgte er zahlreiche verletzte Zivilisten und Soldaten. Sein Schwerpunkt ist die Chirurgie des Bauchraums, in diesem Bereich hat er viel Erfahrung sowohl in der konventionellen als auch in der laparoskopischen Behandlung gesammelt. Der Facharzt für Allgemein- und Viszeralchirurgie arbeitete zuletzt u. a. in Kliniken in Stuttgart und Querfurt. Sein Arbeitsbereich im Hohenloher Krankenhaus sind Operationen an allen Organen im Bauchraum, außerdem im Urogenitalbereich und an der Schilddrüse.



### Kontakt

Dr. Enver Sakic  
Tel. 07941/692-8032  
enver.sakic@hohenloher-  
krankenhaus.net

## Telefonverzeichnis Hohenloher Krankenhaus

Abteilung	Chefarzt	Telefon
zentrale Aufnahme Anmeldung Notfälle		07941 692-334
Anästhesie	Dr. Holger Wolff Sekretariat	07941 692-8040 07941 692-331
Chirurgie I (Allgemein-, Viszeral- und Gefächirurgie)	Dr. Werner Reinosch Sekretariat	07941 692-330 07941 692-331
Chirurgie II (Unfallchirurgie)	Dr. Werner Reinosch Sekretariat	07941 692-330 07941 692-331
Gynäkologie & Geburtshilfe	Dr. Andreas Koch Sekretariat	07941 692-315
Innere I Gastroenterologie	Dr. Detlef Marx Sekretariat	07941 692-231
Innere II Kardiologie	Dr. Michael Ackermann Sekretariat	07941 692-333
Orthopädie & Endoprothetik	Jan Dieterich Sekretariat	07941 692-209 07941 692-331
Akutgeriatrie & Geriatrische Rehaklinik	Dr. Sabine Richter Sekretariat	07941 692-8006 07941 692-500

### Impressum

Redaktion: Ute Emig-Lange, Cornelia Scholz Verantwortlich: Dr. Werner Reinosch (Ärztlicher Direktor)